

Andreas Stahl hat Frankfurts Graffiti-Geistern nachgespürt

AUSSTELLUNG Waldaubacher zeigt Fotografien an der FH Frankfurt

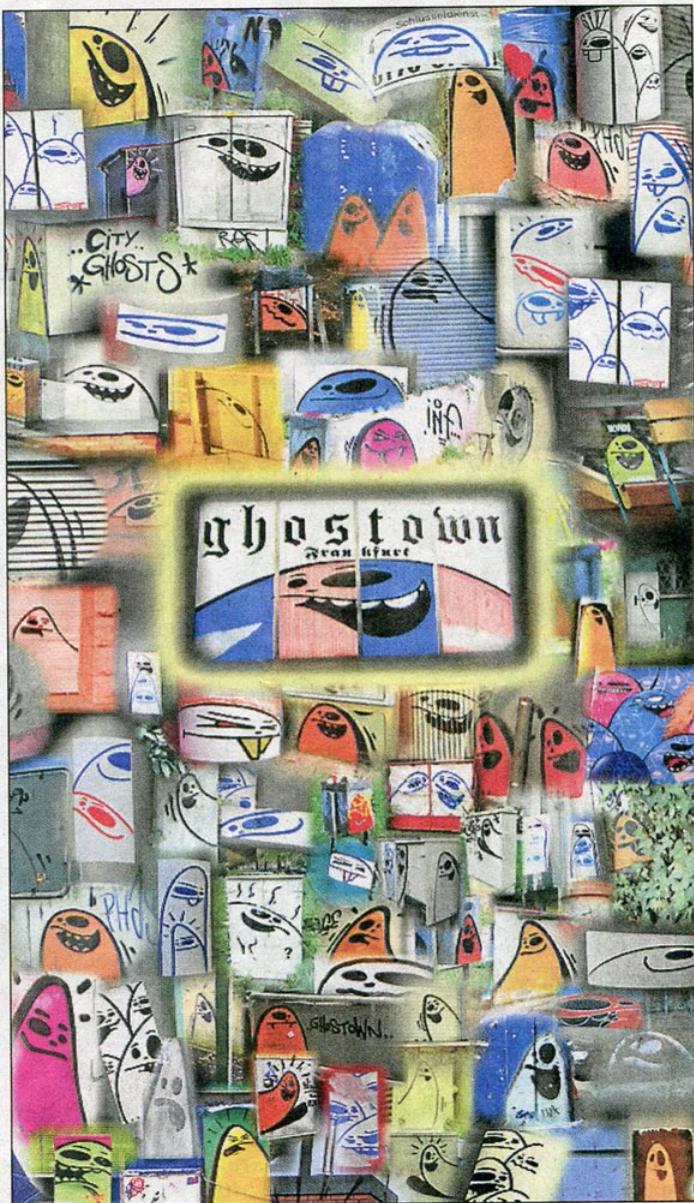
Driedorf/Frankfurt (red). Unter dem Titel „City Ghosts enter FH“ ist jetzt eine Dauerausstellung von Andreas Stahl aus Waldaubach auf dem Campus der Fachhochschule (FH) in Frankfurt eröffnet worden.

Rund 50 Gäste besuchten die mittägliche Vernissage des FH-Mitarbeiters Stahl. Das Mitglied des Kulturtreffs Lahn-Dill hat den Frankfurter City Ghosts nachgespürt und die Graffiti-Geister der Mainmetropole mit der Kamera festgehalten.

■ Kunst im Alltag entdecken

Die gespenstischen Graffiti entdeckte Stahl an unscheinbaren und ungewohnten Orten Frankfurts. Sie „erschrecken“ den Betrachter auf amüsante Weise, indem sie von Müllcontainern, Dachrinnen oder Schornsteinen den Menschen zuzwinkern. Da Gespenster nicht immer leicht zu finden sind, hasten und hetzen viele Menschen an ihnen vorbei. Stahl möchte mit seiner Ausstellung die Besucher daran erinnern, dass Schönheit und Kunst nicht nur in Museen anzutreffen sind, sondern auch im Alltag.

Die Ausstellung auf dem Campus der FH (Nibelungenplatz) kann montags bis freitags von 7 bis 22 Uhr, samstags von 8 bis 13 Uhr besichtigt werden.



Unter dem Titel „City Ghosts enter FH“ zeigt Andreas Stahl aus Waldaubach Fotos von „Graffiti-Geistern“ an der Fachhochschule in Frankfurt
(Foto: privat)